



An

den Herrn Bundeskanzler der Republik Österreich, Karl Nehammer, MSc;
den Herrn Vizekanzler der Republik Österreich, Mag. Werner Kogler;
die Bundesministerin für EU und Verfassung, Mag. Karoline Edtstadler;
die Bundesministerin für Justiz, Dr. Alma Zadić, LL.M.;
die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration & Medien, M.Mag. Dr. Susanne Raab;
alle im Parlament vertretenen Parteien

nachrichtlich:

An den Herrn Bundespräsidenten der Republik Österreich

OFFENER BRIEF

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrter Herr Vizekanzler!

Sehr geehrte Regierungsmitglieder!

Sehr geehrte Repräsentantinnen & Repräsentanten der im Parlament vertretenen Parteien!

Heute ist 09. Dezember – Welt-Antikorruptionstag. Ein Tag, der nicht nur von den Vereinten Nationen, sondern auch von vielen ihrer 193 Mitgliedsstaaten in entsprechenden Fokus gerückt wird. Nur in Österreich ist es ruhig dazu, auch heuer wieder. Und das, obwohl der Ursprung dieses Tages mittelbar aus unserem Land kommt. Es ist der Tag, an dem im Jahre 2003 die am UN-Amtssitz (UNOV) in Wien verhandelte UN-Konvention gegen Korruption (UNCAC) zur Unterschrift für die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen aufgelegt worden ist. Seit ebendann dienen die Vereinten Nationen Wien (UNODC) auch als *custodian* für diese globale Konvention.

Welt-Antikorruptionstag - ein wichtiger Tag.

Wir wollen das in Erinnerung rufen. Und wir rufen auch in Erinnerung, dass in Österreich noch sehr viele - zu viele Baustellen in der Korruptionsbekämpfung offen sind, um dem Land wieder einen Platz unter den führenden liberalen Demokratien und den sicheren Wirtschaftsstandorten (zurück)zugeben.

Das *Rechtsstaat und Antikorrupsionsvolksbegehren* hat bereits letztes Jahr einen Katalog von 72 Empfehlungen vorgelegt. Zentral darin sind etwa insbesondere

- die Verabschiedung eines glaubwürdigen **Informationsfreiheitspaketes**,
- die **Stärkung des Parlamentarismus**,
- die Stärkung der **Unabhängigkeit der Justiz** auf allen Ebenen,
- die Umsetzung der **Bundesstaatsanwaltschaft** mit Kollegialcharakter
- bei gleichzeitiger **Bereinigung/Abbau** des staatsanwaltschaftlichen **Berichtswesens**,
- die nachhaltige **Entpolitisierung des ORF** (insbes. des Stiftungsrates),

- das Schließen der Lücken im **Korruptionsstrafrecht**,
- das Abstellen von **Inseratenkorruption** auf allen Ebenen,
- die Verabschiedung eines wirksamen **Hinweisgeberschutzgesetzes**,
- die dringend nötige **Modernisierung des Bundesarchivgesetzes**,
- die nachhaltige **Objektivierung von öffentlicher Postenvergabe**,
- die nachhaltige **Objektivierung von öffentlicher Beschaffung**, sowie [neu]
- die Verhinderung der Verstaatlichung der **Journalistenausbildung**,
- der Erhalt des Kulturerbes „**WIENER ZEITUNG**“.

Wir anerkennen (und bedanken uns dafür), dass einige Punkte bereits angegangen worden sind und zu einigen der angeführten Notwendigkeiten bereits (erste) Entwürfe in der politischen Diskussion stehen. Umso wichtiger erscheint es uns – auch und insbesondere angesichts der ohnedies zahlreichen Krisen und Herausforderungen und des stetig steigenden, generellen Vertrauensverlustes in der Bevölkerung gegenüber der Politik -, dieses vorhandene, gegenwärtige Zeitfenster zu nutzen – für einen Neustart, für die visible und nachhaltige Glaubhaftmachung, dass „*wir nicht so sind*“.

Sehr geehrte Regierungsmitglieder, sehr geehrte Repräsentantinnen & Repräsentanten der im Parlament vertretenen Parteien, das **Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren** mit seinen zwölf Proponentinnen und Proponenten, in einer **ALLIANZ GEGEN KORRUPTION** gemeinsam mit den zivilgesellschaftlichen und thematisch assoziierten Organisationen **Greenpeace Österreich**, **Amnesty International Österreich**, **Saubere Hände**, **Institut für Interne Revision (IIA-Austria)**, **Presseclub Concordia**, **#aufstehn**, **Demokratiestiftung** (Gründungsverein), **Reporter ohne Grenzen Österreich**, **Österreichische Liga für Menschenrechte**, **BürgerInnen Forum Europa**, **Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte**, **Forum Informationsfreiheit** sowie **Transitforum Austria-Tirol** richten daher anlässlich des heutigen Welt-Antikorruptionstages diesen **OFFENEN BRIEF**, diesen erneut **ÖFFENTLICHEN APPELL** an Sie, die Korruptionsbekämpfung zu einem der zentralen und parteienübergreifenden Ziele (für zumindest diese Legislaturperiode) zu machen und darüber gegenüber dem Souverän, der Bevölkerung Rechenschaft abzulegen.

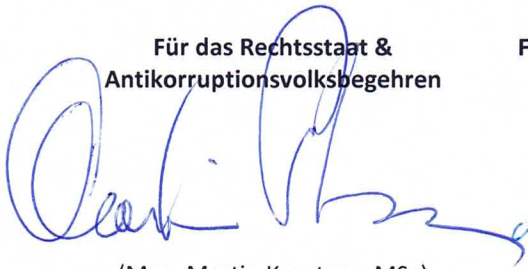
Tun Sie es für Österreich -

tun Sie es damit für eine stabile Demokratie und einen sicheren Standort.

Wien, am Welt-Antikorruptionstag (09. Dezember) 2022

Die Proponentinnen und Proponenten
des **Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren**
gemeinsam (wie folgt) mit den Organisationen der
ALLIANZ GEGEN KORRUPTION

Für das Rechtsstaat &
Antikorruptionsvolksbegehren



(Mag. Martin Kreutner, MSc)

Für Greenpeace Österreich



(Mag. Alexander Egit)

Für Amnesty International
Österreich



(Mag. Annemarie Schlack)

Für Saubere Hände



(Mag. Ursula Bittner, MBA)

Für das Institut für Interne
Revision (IAA – Austria)



(Mag. Gottfried Berger)

Für den Presseclub Concordia



(Dr. Daniela Kraus)

Für #aufstehn



(MMag. Maria Mayrhofer)

Für die Demokratiestiftung
(Gründungsverein)



(Mag. Josef Barth)

Für Reporter ohne Grenzen
Österreich



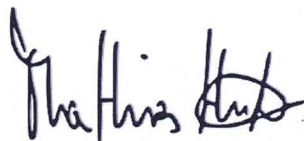
(Dr. Fritz Hausjell)

Für die Österreichische Liga für
Menschenrechte



(Mag. Angelika Watzl)

Für das Forum
Informationsfreiheit



(Mathias Huter)

Für das BürgerInnen Forum Europa



(Dr. Othmar Karas)

Für das Wiener Forum für Demokratie
und Menschenrechte



(Dr. Hannes Tretter)

Für das Transitforum Austria-Tirol



(Fritz Gurgiser)